

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 307.

Sonntag, den 1. November.

1839.

Vom 26. October bis 1. November sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 26. October.

Eine Frau 86 Jahre, Friedrich Gottlob Schulze's, Einwohners Witwe, am neuen Kirchhofe; starb an Altersschwäche.

Sonntags, den 27. October.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Ed. Fürchtegott Meißners, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Fleischerg.; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 2½ Jahre Hrn. Joseph Leglers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl; starb am Scharlachfieber.

Eine unverh. Frauensperson 52½ Jahre, Johanna Christiana Kretschmar, Beisorgte im Georgenhaufe; st. an der Wassersucht.

Montags, den 28. October.

Eine Frau 39½ Jahre, Hrn. Fr. Ludw. Fritsche's, vorm. Bürgers u. Kramers Witwe, vor dem Hall. Pförtchen; st. an Leberverhärtung.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Fr. Aug. Schulze's Bürgers und Goldarbeiters Tochter, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 6 Stunden, Hrn. Franz Ludw. Wilhelm's, Bürgers u. Klempnermeisters Tochter, in der Hainstr.; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 29. October.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Ferdinand Schulze's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Ransstädter Steinwege.

Ein Knabe 3½ Jahre, Adolph Penck's, Neubleuers Sohn, vor dem Grimma'schen Thore; starb an einer Unterleibskrankheit.

Mittwochs, den 30. October.

Ein Knabe 7 Wochen, Hrn. Karl Eduard Weimers, Bildhauers Sohn, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 31. October.

Eine Frau 65 Jahre, Joh. Fr. Schmidt's, Logenschlichters beim hies. Theater Ehefrau, im Schuhmacherg.; st. am Schlagflusse.

Ein Mädchen 6 Wochen, Joh. Gottfried Leipnig's, Markthelfers Tochter, am Ransstädter Thore; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mann 46 Jahre Johann David Ehrlich, Bürger, Hausbesitzer und Markthelfer, welcher am 29. d. Mon. in seiner Wohnung in der Gerbergasse schmerzhaft gestorben wurde.

Freitags, den 1. November.

Ein Mann 43 Jahre, Hr. Joseph Lehner, Bürger und Schneidermeister, am Mühlgraben; starb an Unterleibsentzündung.

Eine Jungfer 19½ J., Hrn. Chr. Martin Schröders, Bürgers u. Schneidermeisters L., am neuen Neumarkte; st. am Nervenfieber.

Ein Knabe 4½ Jahre, Hrn. Joseph Leglers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl; starb an Gehirnentzündung.

Ein Mann 66 Jahre, Johann Christian Müller, Einwohner, im Sporergäßchen; starb am Lungenschlage.

Ein Junggeselle 20 Jahre, Christian Gottlob Falter, Glasergeselle, im Jakobshospital; starb an der Schwindsucht.

10 aus der Stadt, 6 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaufe, 1 aus dem Jakobshospital, zusammen 18.

Vom 26. October bis 1. November sind geboren:

8 Knaben, 6 Mädchen, zusammen 14 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Bekanntmachung.

### Fünfzig Thaler Belohnung.

Aus dem Geschäftslocale des hiesigen Leihhauses sind, wie man heute früh wahrgenommen, die nachstehend verzeichneten Gelder und der, so weit möglich beschriebene Ring mittelst Einbruchs gestohlen worden. Die Verübung dieses Verbrechens hat in der Zeit von den Abendstunden der letzten Mittwoch, des 30. d. M., bis zu den Abendstunden des folgenden Tages — des Reformationsfesttages — stattgefunden und der Dieb mag ungefähr 24 Stunden in dem gedachten Locale zugebracht haben. Er hat sich einer Zange, eines Traugbohrers und einer Lochsäge bedient, auch ist ein, wahrscheinlich von ihm zurückgelassener Nagelbohrer mit einem Geisse von grauem Horne aufgefunden und anher eingeliefert worden.

Indem man das Publicum ersucht, auf die entwendeten Gegenstände ein sorgfältiges Augenmerk zu richten, werden alle diejenigen, welche die in der Zeit von der letzten Mittwoch Nachmittags bis zum folgenden Tage Abends stattgefundenen Abwesenheit einer verdächtigen Person, oder den Besitz erwähneter Geldsorten in unordlicher Hand bemerkt oder sonst einen, wenn auch noch so unbedeutend scheinenden Umstand wahrgenommen haben, welcher möglicherweise auf eine Spur des Diebes führen könnte, hiermit veranlaßt, deren sofortige Mittheilung anber zu machen.

Die unterzeichnete Behörde wird jede ihr hierunter zugehende Notiz nicht nur gern entgegennehmen, sondern sie sichert auch

demjenigen, der ihr zuerst solche Umstände an die Hand giebt, durch welche die Entdeckung des Diebes erfolgt, eine Belohnung von **fünfzig Thalern**

zu. Leipzig, den 1. November 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Schnorr.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

I. Gelder:

- 2 Thlr. in diverser Sächs. Scheidemünze;
- 1 Thlr. 21 Gr. 7 Pf. in dergl.;
- 16 Thlr. in Preuß.  $\frac{1}{2}$ ;
- 7 Thlr. in Sächs. Cassen-Billets und zwar 3 Stück à 2 Thlr. und 1 Stück à 1 Thlr.;
- 150 Thlr. in Sächs.  $\frac{1}{2}$ tel Stücken in 3 unverfiegelten Packeten à 50 Thlr., mit der Etiquette des Leihhauses versehen;
- 10 Thlr. 20 Gr. in I Braunsch. Doppel-Louis'd'or;
- 289 Thlr. 3 Gr. 10 Pf. in ungepackten Sächs.  $\frac{1}{2}$ tel u.  $\frac{1}{4}$ tel Stücken, Preuß. Cassen-Anweisungen, Eisenbahnscheinen und Münze;
- 2 Thlr. in Sächs. diverser Scheidemünze;
- 11 Thlr. in Sächs. Cassenbillets und zwar 4 Stück à 2 Thlr. und 3 Stück à 1 Thlr.
- 16 Gr. in 4 Sächs.  $\frac{1}{2}$ tel Stücken, mit dem Gepräge: Vollenbet den 5. Mai 1827. Pf. 91, B. 14. 16 (fogenannte Sterbeviergroßstücken).

II. Ein einfacher geriefte goldener Trauring.